

INFO-EVANGELISATION

3/2010

www.evangelisation.biz

A person wearing a hat is sitting on a wooden pier or dock, looking out over a body of water at sunset. The sky is a mix of blue and orange, and the water reflects the colors. The pier is made of dark wood and has a railing. The person is silhouetted against the bright sky.

Bei Gott allein kommt meine Seele
zur Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe.

Psalm 62, 2

Erdachter Gott?

In seiner Angst vorm Leben macht der Mensch sich etwas zurecht, woran er sich festhalten kann – Gott! Manche drücken sich etwas vornehmer aus. Sie schreiben „Gott ist eine Erfindung des menschlichen Gehirns“. In seinen grauen Zellen bastelt sich der Mensch ein Bild von Gott zusammen. Auch wenn diese Behauptung in den Medien oft wiederholt wird, muss sie deshalb noch lange nicht stimmen.

Interessant ist nämlich, dass die selben Leute Wissenslücken der Christen und Widersprüche der Bibel meinen aufdecken zu können und gleichzeitig wie oben behaupten, dass Gott eine menschliche Denkanstrengung ist. Wenn der Mensch aber Gott erfunden hätte, dann hätte er nicht einen unbegreiflichen Gott konstruiert, wie er uns in der Bibel vorgestellt wird. Die Götter, die von Menschen konstruiert wurden, sind alle begreiflich und handgreiflich. Den lebendigen Gott bekommt aber niemand mit seinem Gehirn zu fassen. Journalisten nicht, Atheisten nicht und Christen auch nicht. Aber zu erleben ist Gott!

Margrit Stebner war in Afghanistan unter den Taliban im Gefängnis. Über 100 Tage ertrug sie unmenschliche Haftbedingungen mit angedrohter Todesstrafe. Nach ihrer Befreiung erklärte sie: „Ich habe erfahren, dass Gott konkret und praktisch existiert, während mein Gehirn große Angst produziert.“



Ihr/Euer
Lutz Scheufler

Auflage erneut erhöht

Info-Evangelisation wurde erstmals 1998 als Gebetsbrief im A4-Format verschickt. Interessierte wurden über Gebetsanliegen und Erlebnisse bei der evangelistischen Arbeit informiert. Die Abo-Zahl stieg bis heute stetig an, so dass wir die Auflage mit dieser Ausgabe auf 4.000 erhöhen mussten. Wir danken allen Freunden, Betern und Spendern für ihr reges Interesse.
Ihr Evangelisationsteam Sachsen

Gefunden

Ich bin der Überzeugung, dass die größten Gefahren, die dem kommenden Jahrhundert bevorstehen, folgende sind: eine Religion ohne den Heiligen Geist, eine Christenheit ohne Christus, eine Vergebung ohne Buße, eine Erlösung ohne Wiedergeburt, eine Politik ohne Gott und ein Himmel ohne Hölle. *William Booth*

Leserbrief zu „Nur Arbeit war ihr Leben“ von Dr. Steinberg

Vielen Dank, dass Sie Frauen und Müttern Mut machen, sich den Kindern 100%ig zu widmen! Wir Männer und wir Gemeinden müssen immer neu lernen, die anstrengende Arbeit der Mütter zu würdigen und nicht als selbstverständlich anzusehen. Väteraufgaben sind aber auch, Kinder zur Mithilfe in der Familie anzuleiten. Dabei entdecken die Kinder den hohen Wert und die Genialität der Mutter. Gleichzeitig entstehen Freiräume für die Mutter, die sie für ihre Selbstentfaltung braucht. Leider sind viele Familien auf zwei Verdienstquellen angewiesen. Diesen Familien wollen wir kein schlechtes Gewissen machen, sondern um so dringender ein Familiengehalt und eine bessere Rente für die Mütter fordern. *Wolfgang Neumann, Brandis*

Zeltwoche:

Dein abendlicher Bekehrungsauftrag wurde immer wieder gerne diskutiert. Da gab es die ganze Palette von genau richtig bis viel zu lasch und alle möglichen Meinungen dazwischen. Ich habe aber keine Stimme gehört die gesagt hätte, es wäre zu viel gewesen – wenn ich das zusammenfasse war es die sanftmöglichs-te, charmanteste Aufforderung, sich für Jesus zu entscheiden ... Nochmals vielen Dank für die tolle, gefüllte Woche – es geht weiter. Am Sonntag mit Hauskreis und hoffentlich zwei Neuen. *Stefan Weber, Botenheim*

CVJM-Gottesdienst:

Lieber Daniel und lieber Frank, ich danke Euch für Euren Abend. Ich habe so viele gute Rückmeldungen bekommen. Eine Besucherin, die keine Christin ist, sagte mir, dass der Gottesdienst sie sehr bewegt und dass sie so etwas noch nie erlebt hat. Eure Hingabe an Jesus und Eure Ehrlichkeit haben sie sehr beeindruckt. *Claudia Kuhnt, CVJM-Sekretärin Seelitz*

GOTTWILLALLE-TOUR:

Noch mal herzlichen Dank für Euer klasse Konzert! Haben gestern noch viele gute Rückmeldungen bekommen, von Jungen wie Älteren gleichermaßen. Besonders über die positiven Reaktionen von Kirchenfernen haben wir uns sehr gefreut.
Angelika und Lothar Kurz, Unterrodach

JUGO:

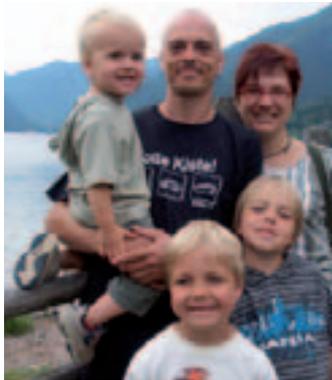
Lieber Michael Kaufmann, ich war am Sonntag in Aue zum Jugendgottesdienst und habe mich sehr über die gute und sehr ansprechende Predigt gefreut! Zum Punkt „Sex vor der Ehe“ wollte ich dir nur mal noch 2 Bibelstellen, die mir und meinem Mann vor ein paar Jahren wichtig geworden sind, mitteilen: Jes. 62,5 und 1. Kor. 7,9. Beide waren/ sind für uns ganz eindeutige Wegweiser bezüglich der Thematik Sex vor der Ehe. Viele liebe Grüße und auch weiterhin Gottes Segen für deine wichtige Arbeit! *Christin Schmiedel*

YOUTUBE:

Lieber Daniel und Frank, ich wollte euch nur mal sagen, dass ich eure Musik sehr schätze. Neben super guter Musik habt ihr eine tiefe Geistlichkeit bewiesen. Das ist das, was trägt und aufmuntert. Wenn ich euch sehe, bekomme ich immer wieder Mut. Macht weiter so! *Kommentar auf Youtube*

Riedel braucht noch Spender

Ab Januar 2011 soll Andreas Riedel als Evangelist mit dem Schwerpunkt JUGEND beim Evangelisationsteam arbeiten. Spannend bleibt die finanzielle Situation. Im September ist Kassensturz und dann fällt die Entscheidung, ob Andreas Riedel auf Spendenbasis bei der Evangelikalen Stiftung als Evangelist angestellt wird.



Andreas Riedel mit Familie

Bis dahin werben, beten und hoffen wir, dass die noch fehlenden Spendenzusagen eingehen. Erfreulich ist die breite Basis von Christen im gesamten Bundesgebiet, die dieses Projekt unterstützen. Für einen 3-fachen Familienvater ein Bruttogehalt mit Arbeitgeberanteil aufzubringen ist jedoch kein Pappenstiel. Hier noch einige Stimmen zum Projekt RIEDEL:



Prof. Dr. Gerhard Maier

Landesbischof i.R macht mit!

Lieber Lutz, ich selber bin wie Du der Meinung, dass von Seiten der Landes- und Freikirchen keine neuen Stellen zu erwarten sind. Es bleibt also nur übrig, eine Spendenstelle einzurichten. Ich bin bereit mit einem Dauerauftrag mitzuhelfen. Prof. Dr. Gerhard Maier, Landesbischof i.R. (Tübingen)



Karl-Heinz Schmidt

Buchautor & Pfarrer ist sehr dafür!

Lieber Bruder Scheufler, bis zu meinem Ruhestand war ich Pfarrer in Klingenthal/Sachsenberg, wo auch unser Jugendwart Gunnar Götzl wohnt. In dieser Zeit lernte ich Andreas Riedel kennen. Als Jugendreferent war er auch für unsere Junge Gemeinde zuständig. Es war eine sehr gute Zeit mit ihm, war er doch eine prächtige Bereicherung für die jungen Leute im oberen Vogtland! In der Sprache von heute, also nicht antiquiert, brachte er die uralte und ewig junge Botschaft von der Liebe Gottes unter das junge Volk! Andreas hatte etwas zu sagen, wenn er redete, so dass die jungen Menschen ein Ohr dafür hatten. Sie hatten Vertrauen zu ihm, was nicht zuletzt zu wertvollen Gesprächen führte. Wenn Andreas Jugendevoangelist werden möchte, kann ich das nur unterstützen! Es wäre ein Segen, lieber Bruder Scheufler, wenn er von Ihrer Seite aus Rückendeckung bekäme. Sicher werden wir ihm auch finanziell beistehen müssen. Sie werden bestimmt einen Weg finden, der ihn in dies neue Amt führt! – „Jesus ist Sieger“, das ist Andreas' Lebensthema, und das will er den Menschen unserer Zeit mitteilen! *Karl-Heinz Schmidt, Pfarrer & Buchautor*

Dipl.-Kaufrau empfiehlt Reeds

„Nur wer selbst brennt, kann sein Feuer weitergeben.“ Das ist nicht nur im Marketing eine Wahrheit, die grundlegend ist – auch im Glauben. Es gibt wenige, die auf eine so glasklare und direkte, bewegende wie auch motivierende Art und Weise mit Menschen sprechen, wie der Reeds. Aus diesem Grund freue ich mich besonders, dass er seine Fähigkeiten, sein großes Herz für seine atheistischen Mitmenschen und seine komplette Arbeitstätigkeit in Zukunft noch intensiver für die Evangelisation einsetzen will. Das benötigt Beistand im Gebet wie auch finanzieller Art! Auch wenn ich ihn als aktive Mitarbeiterin des Ev.-Luth. Jugendpfarramtes Zwickau sehr vermissen werde, weiß ich, dass er einen guten Weg vor sich hat und auch dort für Viele zum Segen wird. *Ariane Müller (Dipl.-Kaufrau), Account Managerin Dell Halle GmbH*



Ariane Müller

Passionsspielverein Zschorlau e.V. spendet

Sehr geehrter Herr Scheufler, im Rahmen der diesjährigen Passionsspiele in Zschorlau haben wir die von den Besuchern erbrachten Spenden zu vier Veranstaltungen für die Anstellung von Andreas Riedel bestimmt. Die Zuschauer



Dr. Dieter Schürer

wurden vorab hiervon jeweils informiert ... Wir wünschen Ihnen auch weiterhin Gottes Segen für Ihre Arbeit. Dr. Dieter Schürer, Vorsitzender (Zschortau)

Lauenhainkreis mit im Boot

Eure Bitte um Mitfinanzierung zur Anstellung von Andreas Riedel hat uns erreicht und wir wollen Euch diesbezüglich auch gern unterstützen. Sollte die Anstellung zustande kommen, bitten wir um eine kurze Information. Ihr könnt in diesem Fall mit Euro 500,- von uns rechnen. Friedemann Beyer für den sächsischen Lauenhainkreis

Wer den Dienst von Andreas Riedel unterstützen will, bekommt weitere Informationen bei Lutz Scheufler.
E-Mail: info@evangelisation.biz Tel.: 037608 2317-4 Fax: -5

Sektenbeauftragter gendert und stänkert

Lamprecht stellt Dr. Steinberg in rechtsextreme Ecke

Sie ist die Ur-Ur-Urenkelin vom Liederdichter Matthias Claudius. Ihr Vater war bei Dietrich Bonhoeffer im Predigerseminar und gehörte als Pfarrer zur Bekennenden Kirche. Ihr Onkel saß unter Hitler, wegen Verbindungen zum „Kreisauer Kreis“, im Gefängnis. Jetzt wird sie vom Weltanschauungsbeauftragten der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Harald Lamprecht in die Nähe der NPD gestellt: Dr. Christa-Maria Steinberg, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Harald Lamprecht stänkerte in seiner Hauspostille „Confessio“: „...Im Evangelisationsteam Sachsen ist die pensionierte Psychiaterin Dr. Christa-Maria Steinberg angestellt. Sie war mit einem Vortrag über „Die Familie im Gender-Zeitalter“ in sächsischen Gemeinden unterwegs. Darin bemühte sie ebenso U-Boot-Theorien, der zufolge Gender Mainstreaming in Wahrheit ganz andere, üble Ziele verfolge, als in den öffentlichen Dokumenten ersichtlich. Hier finden wir dann ein ähnliches Arsenal an Unterstellungen, wie bei der NPD...“ Im gleichen Atemzug haut Lamprecht die Publizistin Gabriele Kuby, die vom sächsischen Landtag im März 2010 als Sachverständige eingeladen wurde, und Dr. Christl Ruth Vonholdt von der „Offensive Junger Christen“ in die selbe Kiste. Wir finden es höchst erstaunlich, dass der Sektenbeauftragte die Masche linker Wichtigtuer sich zu eigen macht und mit der rechtsextremen Keule diejenigen platt machen will, die nicht in die eigene Ideologie passen. Auch wenn Herr Lamprecht am Ende seines Beitrags meint „Es wäre sicher falsch dem Evangelisationsteam Sachsen... Sympathie mit Rechtsextremisten zu unterstellen“

kann er das ausgelegte Gift mit seinem rhetorischen Trick nicht unschädlich machen. Das weiß er auch. Wenn der Sektenmann am Schluss auf die christliche Nächstenliebe abhebt, im Vorfeld aber Dr. Steinberg, die 18 Jahre lang Chefärztin einer Klinik war, als dumm und Lügen verbreitend hinstellt, dann sollte er sich erst mal an die eigene Nase fassen.

Bob Dylan singt in einem seiner Lieder „Für irgendeinen bist Du Wegbereiter. Es ist der Teufel oder Gott“. Dr. Christa-Maria Steinberg ist wie ihre Vorfahren Wegbereiter für Gott.

Lutz Scheufler
Leiter vom Evangelisationsteam Sachsen
Jugendevangelist beim sächsischen Landesjugendpfarramt

5 Männer krepeln Ärmel hoch

Seelingstädt: An der Grenze zwischen Sachsen und Thüringen trafen sich fünf Männer am Stammtisch und beschlossen: Wir bieten im Gasthaus „Zur Sonne“ eine Evangelisationswoche an. Ohne hauptberufliche Kirchenmitarbeiter stemmten die Christen der Region die Vorbereitung und wurden durch steigende Besucherzahlen im Laufe der Woche, die unter dem Thema „Treffpunkt Sonne“ stand, belohnt. So kamen 250 Besucher am letzten Abend.



Darf ich unters Kreuz?

Intensive Gespräche und auch Glaubensentscheidungen gab es während dieser Tage. An einem Abend sprach mich ein Mädchen nach der Veranstaltung an: „Darf ich jetzt auch noch unters Kreuz kommen?“ Die ersten Nachtreffen zur Evangelisationswoche wurden von Andreas Riedel gestaltet. Bis zu 70 am christlichen Glauben Interessierte fanden sich dazu jeweils in der „Sonne“ ein. Lutz Scheufler

AK für Menschen mit Behinderung

Diesmal, am 19. April, waren wir eine große Gruppe, 12 Teilnehmer. Darunter sind Betroffene und andere Fachleute für körperbehinderte, blinde, gehörlose und Menschen mit geistiger Behinderung. Hauptthema waren die Evangelisationen, die Hartmut Günter durchgeführt bzw. in der Planung hat.

Nachwirkungen

In der Einrichtung für geistig behinderte Menschen in Schlema, die zu den Evangelisationsnachmittagen auch Teilnehmer von außerhalb des Heimes begrüßen konnte, gab es „Nachwirkungen“. Zum Beispiel achten einige Mitarbeiter jetzt mehr auf das Tischgebet und lesen biblische Geschichten vor.

Leipzig kommt!

Vom 21. –26. Juni wird die nächste Evangelisation mit behinderten Menschen stattfinden in der „Diakonie am Tonwerk“ in Leipzig. Dort soll auch für gehörlose Menschen gedolmetscht werden. Die Themen: Ich traue mich – mich anzunehmen (Zachäus), zu glauben (Heilung des Gelähmten), mich zu ändern (die Ehebrecherin), zu lieben (Salbung in Bethanien). Weitere Evangelisationstermine sind noch frei!

Gebet gibt Mut

Uns allen liegt die Zuwendung zu behinderten Menschen in unseren Gemeinden sehr am Herzen. Wir wollen enger zusammenarbeiten, für dieses Anliegen beten und mit dazu helfen, dass vorhandene „Strukturen“, z.B. Diakonieverantwortliche in den KV's, wirksam arbeiten können. – Die abschließende Gebetsgemeinschaft im AK ist immer sehr ermutigend!

Dr. Christa-Maria Steinberg

Ostern im Evangelisationszelt

Die Evangelisch-methodistischen Gemeinden aus Güglingen und Botenheim und die Gemeinde Gottes aus dem Güglinger Stadtteil Frauenzimmern probierten genau dies und machten sehr gute Erfahrungen. Die unvermeidlichen Argumente, die gegen einen solchen Termin sprechen, führte man sich gleich selbst vor Augen: Schulferien, erhöhtes Feiertagsaufkommen mit Verwandtschaftslastigkeit, vermutlich äußerst unsichere Wetterlage im April etc. Doch nichts von dem traf ein. Das Wetter war gerade gut genug, um Besucher nicht abzuhalten und doch auch nicht gut genug, die Ausflugsfreude an Ostern zu fördern. Die Osterferien entpuppten sich nicht als Reisezeit und Besuche aus der Verwandtschaft wurden zu den Zeltveranstaltungen gleich mitgebracht. Zu verlockend war die Möglichkeit, die zentrale Botschaft von Kreuz und Auferstehung an den passenden Feiertagen in aller Öffentlichkeit zu verkündigen. Und so wagte man vom 1. bis 8. April 2010 eine Zeltwoche un-

ter dem Motto „Leben erleben“. Mit den Themen der einzelnen Abende wurden Lebenssituationen, Bedürfnisse, Nöte und Fragen der eingeladenen Besucher angesprochen: Lebenswert, Lebenslast, Lebensfrust, Lebensfreude, Lebensende, Lebenshunger, Lebenslust, Lebensorientierung. Dazu gab es Sonderveranstaltungen für Jugendliche, ein Weißwurstfrühstück für Männer am Ostermontag, ein Zeltcafé für Frauen und einen Familiengottesdienst am Ostersonntag. Als Redner unterstützte der Musiker und Evangelist im sächsischen Landesjugendpfarramt der evangelisch-lutherischen Kirche Lutz Scheuffler die Aktion. Ihm gelang es, die Botschaft von Jesus Christus biblisch fundiert, mit eindeutigen Aussagen, einladend, lebensnah



rüberzubringen. Über die Ostertage arbeiteten die Liedermacher Frank Döhler & Daniel Scheuffler mit. Besucher schnupperten herein und kamen danach immer wieder. Sie fühlten sich angesprochen und genossen die Atmosphäre. In vielen Gesprächen wurde deutlich, dass das Evangelium die Herzen erreichte. Der Besuch steigerte sich von Abend zu Abend. Ausschlaggebend dafür war wohl einerseits die Kombination von einem stimmigen Ambiente, lebensnahen Themen, einem äußerst geeigneten Termin und harmonisch in das Gesamtgefüge passenden authentischen Protagonisten. Andererseits kam

hinzu, dass die Gemeinden auf breiter Ebene hinter der Aktion standen, sich mit einer großen Schar Mitarbeitern einbrachten, den Schwerpunkt der Werbung auf die persönliche Einladung legten, sich den Besuchern konsequent zuwandten und das persönliche Gespräch suchten. Hier ging eine Veränderung durch die Gemeinden. Anstatt eine „Evangelisation zu veranstalten“, evangelisierte man ... und das ist ein Unterschied. Wir wünschen viel Freude beim Nachahmen! Klaus Schroer, Pastor der Ev.-meth. Kirche, Güglingen

Aktuelle Fragen

„Warum gibt es Leid? Warum lässt Gott das zu? Das sind Fragen, die die Menschen beschäftigen. Die Antworten stehen in der Bibel“, erklärt Evangelist und Musiker Lutz Scheufler zum Thema „Lebensfrust“. Er ist Gastredner bei den Abenden im Zelt, die unter dem Motto „Leben erleben“ eine Woche lang von der Evangelischmethodistischen Kirche unter Mitwirkung der Gemeinde Gottes veranstaltet wird. Rund 200 Gäste folgen an den Abenden im Zelt den Beispielen und Ausführungen zu Themen rund um das Leben: „Im letzten Buch der Bibel heißt es: Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass auch für Christen vieles unbegreiflich ist, so Scheufler, der hauptberuflich beim sächsischen Landesjugendpfarramt der Ev.-Luth. Landeskirche tätig ist. An diesem Abend referiert er zu Aspekten wie Krankheit, Depression, Enttäuschung und zeigt Antworten der Bibel auf... Ins Gespräch kommen die Zuhörer bei einem kleinen Imbiss im Anschluss an die Vorträge, die musikalisch von Scheufler selbst, den Liedermachern Döhler & Scheufler sowie vom Chor Eudokia umrahmt werden... „Wir freuen uns, dass die Veranstaltung bisher so gut angenommen wird“, sagte Pastor Schroer: „Es kommen auch viele Gäste, die nicht Mitglied unserer Kirche sind.“ Dazu gehören Dagmar und Wolf-Dieter Kurz: „Es sind aktuelle Fragen der Zeit, von denen sich viele Menschen bedroht fühlen und dadurch an ihre Grenzen stoßen. Da ist es gut zu wissen: Was hält einen?“ © Heilbronner Stimme

GOTTWILLALLE-Tour mit 76 Konzerten

Die Musiker Jörg Swoboda, Wolfgang Tost, Lutz Scheufler und Ronny Neumann spielten vom 29.04. – 03.05. zur letzten gemeinsamen Konzerttour vor vollbesetzten Häusern. Die Moderation hatte wieder der Evangelist Dr. Theo Lehmann übernommen. Dankbar blicken die GWA-TOURisten auf 12 Jahre mit 76 Konzerten, viele Kilometer auf der Autobahn und unfallfreie Fahrt zurück. Mannaplace Movies hat das letzte Konzert aufgezeichnet – mit fünf Kameras! Im Sommer ist dann die DVD

„GOTTWILLALLE-TOUR / 12 Jahre Ostwind“ zu erwarten. Die Finanzierung des Projektes erfolgt über eine Spende, so dass der Erlös zur Unterstützung der Evangelisationsarbeit in die Evangelikale Stiftung fließen kann.



Nicht nur bei Evangelisationswoche, sondern auch bei Konzerten arbeiten wir mit Carmen Schirmacher von Marburger Medien zusammen. (v.l.) Theo Lehmann, Carmen Schirmacher, Jörg Swoboda, Wolfgang Tost, Lutz Scheufler, Ronny Neumann

Musik für die Seele

Bad Oeynhausen. Ein gelungenes Konzert: Gottes Wort ging direkt ins Ohr. Die Sonne war gerade am Horizont verschwunden, als aus der Laurentius-Kirche in Rehme Lachen, Beifallsstürme und melodische Lieder erklangen. Grund sind die Ostwind-Musiker und Pfarrer Dr. Theo Lehmann, die am Donnerstag zum letzten Mal mit ihrer Gott-will-alle-Tour rund 160 Zuhörer begeisterten. „Ganz schön steiler Titel“ meinte Hannes Noweck, Jugendreferent des Kirchenkreises Vlotho zur Begrüßung, der die Musiker und den Theologen schon 2007 nach Bad Oeynhausen geholt hatte. Was sich dahinter verbarg, war ein besonderer Mix aus Liedern und kleinen Geschichten über Gott. Ob einzeln oder zu zweit, mal mit dem gesamten Ensemble, die Liedermacher Jörg Swoboda, Wolfgang Tost und Lutz Scheufler boten kraftvolle Stimmen und ein vielfältiges Spiel auf der Mundharmonika und Gitarre, immer begleitet

von einem hervorragenden Ronny Neumann am Piano. Alle zusammen brachten das Kirchenschiff zum Klatschen, Swingen und Träumen. Ihre Melodien waren eingängig und blieben leicht in den Ohren haften, gepaart mit textlichen Botschaften, die manchmal schmunzeln ließen, dann aber wieder nachdenklich stimmten, aber stets viel Hoffnung und Lebensmut in sich bargen, wenn es hieß „Mach aus Sorgen ein Gebet“ oder „Lass die Sonne nicht untergehen“. „Wir sind fünf Freunde und haben einen besonderen Freund: Jesus Christus.“ Seit zehn Jahren tritt Pfarrer Dr. Theo Lehmann gemeinsam mit den Liedermachern Jörg Swoboda, Wolfgang Tost und Lutz Scheufler sowie dem Pianisten Ronny Neumann auf. In seinem Jugendgottesdienst haben sich die fünf gefunden, auf den jährlichen christlichen Liedermachertreffen in Lichtenstein immer wieder zusammen gespielt. Es entstand eine Freundschaft die äußerst produktiv war: viele Lieder haben sie zusammen komponiert, die durch ihre variationsreichen Klänge und die Vielseitigkeit der eingearbeiteten Musikstile ins Herz gehen. Gottesbotschaft ließe sich wunderbar durch die Musik transportieren, meint der Theologe: „Eine Liedzeile hakt sich besser als ein gesprochenes Wort in die Seele rein“. Dies sei jetzt ihre Abschiedstournee, sagt der bekennende Sachse mit Wehmut in der Stimme. Bundesweit waren sie rund zehn Mal im Jahr auf Konzerten unterwegs, künftig werden die Liedermacher in neuer Besetzung zu hören sein. Nach heftigem Beifall und einigen Zugaben beendete Theo Lehmann mit einem Gebet und Segen das himmlische Konzert und seinen Abschied von der Bühne.

© Neue Westfälische

Ostwind-Musiker packen Tabu-Themen an

Treuen: ...Während ihrer Abschiedstournee machten Wolfgang Tost, Lutz Scheufler und Jörg Swoboda gemeinsam mit Ronny Neumann in dem vollbesetzten Gotteshaus Halt. Als Fünfter im Bunde stand Theo Lehmann auf der Bühne. Der Chemnitzer Pfarrer, Gospelspezialist und Autor moderierte. Als „bekennender Sachse“, wie er sich bezeichnete und versteht, packte er zunächst seinen sächsischen Lieblingswitz aus. Fast durchgehend saß dem 75jährigen der Schalk im Nacken. Im Laufe des Abends mischten sich unter die Kalauer jedoch zunehmend ernste und leise Töne. Letztere finden sich auch in den melodischen, authentischen, kraftvollen Balladen, Blues- und Pop-Titeln der Ostwind-Musiker. Sie stecken voller christlicher Botschaften und sind gleichsam ein engagiertes Plädoyer für mehr (Mit-)Menschlichkeit und Respekt - kurzum: Anreiz zur kritischen Selbstreflexion. So erinnert Wolfgang Tost in einem Lied „Mach aus Sorgen ein Gebet“ daran, dass jeder Erdenbürger „ein

unschätzbare Einzelstück“ ist. Bandkollege Lutz Scheufler schwimmt energisch „Gegen die Flut“ und meint mit diesem bildhaften Ausdruck Sinnlosigkeiten wie Arroganz, Hass und Terror. Den gleichen Weg geht Jörg Swoboda in seinem als Frage aufbereiteten Titel „Ist das die selbe Erde?“ Die drei Liedermacher pflegen kein Blatt vor den Mund zu nehmen und weichen auch vor gesellschaftlichen Tabu-Themen von Kindesmissbrauch bis zu Knast und Tod nicht zurück. Ihr Gespür für aktuelle und zeitlose Themen zieht sich durchs gesamte, gut zweistündige Programm. © Freie Presse

Über Stock und Stein

Er ist 19x Deutscher Meister und 6x Weltmeister. Er wohnt im Erzgebirge und ich habe ihn bei einer Evangelisationswoche in Geyer erlebt: Den Rad-Trail-Sportler Marco Hösel. In einer halbsprecherischen Show ging er mit seinem Rad über Kisten und



Marco Hösel

Treppen und bekam tosenden Applaus. Nach der Show stand er zum Interview bereit. „Gab es auch Tiefschläge im Leben des Weltmeisters?“, wurde gefragt. Sportliche gab es bis auf kleine Verletzungen keine, meinte Hösel. Aber im Privaten hat er mit seiner Familie einiges zu verkraften. Der kleine Sohn ist mit einem schweren Herzfehler zur Welt gekommen. Das Kind wurde operiert und muss noch weitere OPs über sich ergehen lassen. Und dann erzählte Marco Hösel von dem, der ihm im Leben, also im Privaten und im Sport Halt gibt: Jesus Christus. „Ich lebe als Christ“, sagte er. Und dann zeigte er auf einen Aufkleber auf seinem Rad. Dort steht, warum er das alles macht: Für Sport. Für Menschen. Für Gott. Lutz Scheufler

Projekt 28 ...

- = orientiert sich am Missionsbefehl in Matthäus 28.
- = findet immer am 28. Kalendertag des Monats, also an wechselnden Wochentagen statt.
- = ist eine evangelistische Vortragsreihe über mehrere Monate.
- = bietet bis zum nächsten 28. vier Wochen Zeit für erneute persönliche Einladungen.

Die ersten Veranstaltungen von Projekt 28 liefen bereits im erzgebirgischen Lengfeld. Die Veranstalter sind vom Zuspruch der Besucher überrascht. Bereits nach dem zweiten Abend schrieben sie: „Die Atmosphäre, die Musik und Verkündigung und dass so viele Leute kamen, fand ich toll. Die Mitarbeit hat richtig Freude gemacht. Wie die Leute auf die Abende reagieren, bekommen wir kaum mit. Das ist schade ... Aus meiner Sicht und den gewonnenen Erfahrungen ist das Einladen optimal. Nachhaken und Erinnern zwischen den Abenden ist gegeben. Das sind immer wieder gute Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten. Jeden Monat eine neue Aktion, das spricht sich herum. Neue Interessierte kann man zwischen den Abenden hinzugewinnen ... Der Name „Projekt 28“ ist für Lengfeld ein Begriff geworden. Wir nutzen ihn weiter und bieten in größeren Abständen ähnliche Angebote an.“ Im Mai startete in der Region Frauenstein bereits eine weitere Auflage von Projekt 28 mit Frank Döhler & Daniel Scheufler.

AG Evangelisation (AGE)

CHEMNITZ – Jugendkirche St. Johannis
16. November 2010, 9.00 bis 13.00 Uhr
Infos & Anmeldung: www.evangelisation.biz
Tel.: 037608-23174
Referent: Rainer Dick
Bibelarbeit: „Glaube, der Bestand hat“ (1. Kor. 13,11-13)
Thema: „Kommen am Ende alle in den Himmel?“

**missiocamp.com**

30.07. – 06.08.2010 · Strobelmühle bei Pockau
Evangelist: Markus Heusser, CampBand: Döhler & Scheufler

**Neue evangelistische Maxi-CD**

Ab sofort gibt es die neue Maxi-CD „ZU DIR“ von Döhler & Scheufler. Enthalten sind neben zwei Liedern von ihren ersten beiden Alben „Trotz Niederlagen“ und „Nicht vergebens“, zwei Kurzimpulse von Lutz Scheufler und drei neue Titel, die sie vor allem bei evangelistischen Themenwochen spielen. Die neuen Titel aus der Feder von Wolfgang Tost und Theo Lehmann wurden von Döhler & Scheufler in ihrem typischen „deutlich-deutschen- Piano-Pop“-Stil arrangiert und aufgenommen. In der Rhythmusgruppe betätigten sich Torsten Schubert am Bass und Benjamin Scheufler an Schlagzeug und Percussion.

Titel:

1. Ich bin bei euch
2. Im höchsten Maß
3. Güter Kern – Impuls von Lutz Scheufler
4. Kreuz im Kreuz
5. Hier endet meine Flucht
6. Plus - Impuls von Lutz Scheufler
7. Zu dir

Preis: 5,99 Euro
Online-Shop: www.sdg-verlag.de

**Chemnitzer Bibelseminar**

2010

13. – 16. November 2010
Referent: Rainer Dick,
CVJM-Landesjugendwart i.R.
Thema: Lebenslinien (Josef-Geschichten)



INFO EVANGELISATION 3/2010

2011

12. – 15. November 2011
Referent: Prof. Dr. Gerhard Maier,
Landesbischof i.R.



Seminar für Evangelisation 2011

Referenten:

Dr. Theo Lehmann (theol. Leiter), Lutz Scheufler, Rainer Dick,
Dr. Christa-Maria Steinberg, Frank Döhler, Daniel Scheufler,
Michael Kaufmann, Christian Kaufmann

15.01.2011 – Seminar I

Warum Evangelisation? – Die Evangelisationsveranstaltung,
Parallel: Seminar für Musikevangelisation

05.02.2011 – Seminar II

Persönliche Evangelisation & Lebensstil/Seelsorge/Nacharbeit/
Öffentliche Veranstaltung & Öffentlichkeitsarbeit
Parallel: Seminar für Musikevangelisation

12.03.2011 – Seminar III

Vorbereitung biblischer Texte/Die evangelistische Verkündi-
gung/Knigge für Evangelisten/Ruf zur Entscheidung/ Themen-
wahl

16.04.2011 – Seminar IV

Verkündigung praktisch/Vorstellung und Auswertung der
vorbereiteten Predigten

Zeit: jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

Kosten: 30 EUR pro Seminar
inkl. Verpflegung

Veranstalter:

AG Evangelisation beim
sächsischen Landesjugend-
pfarramt

Leitung und Anmeldung:

Michael Kaufmann

Tellerhäuser

Am Grenzhang 14 A

D-08359 Breitenbrunn

Tel.: 037348-23324

E-Mail: kaufmann4x@t-online.de

Hier erscheinen nur Verkündigungstermine & Teamtreffen.

Dr. Christa-Maria Steinberg

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie &
Psychotherapie

E-Mail: C-M.Steinberg@web.de, Telefon:
(03722) 720396

09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 a
Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



11.07.	Ev. Freikirchliche Gemeinde	Schneeberg
31.07.	Mobile Behindertenhilfe	Chemnitz
21.08.	Frauenfrühstück	Chemnitz
27.08.	Gemeindeabend	Rabenstein
01.09.	Frauenabend	Eppendorf
02.09.	Team-Beratung	Schwaben
04.09.	Frauenbrunch	Mittweida
08.09.	Ev. Freikirchliche Gemeinde	Berlin
19.09.	Oasegottesdienst	Altenburg
22.09.	Elternabend Kindergarten	Auerswalde
28.09.	Vortrag	Reichenbrand
29.09.	Frauenfrühstück	Wittgensdorf
30.09.	Offener Abend	Zwickau
06.10.	Frauenabend	Eppendorf
07.10.	Frauenfrühstück	Rochlitz
09.10.	Frauengesprächskreis	Auerswalde
14.10.	Junge Erwachsene	Rittersgrün

Dr. Theo Lehmann

Pfarrer & Evangelist

Telefon (0371) 3362915, Fax: 3363915

09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str. 82 b



07.07.	18:18 mittendrinn	Chemnitz
09.-11.07.	Vorträge & Gottesdienst	Dießen
16.08.	Gebetstreffen	Neukirchen
28.08.	Männertreffen	Wechselburg
02.09.	Team-Beratung	Schwaben
08.09.	Gebetstreffen	Schwaben
09.09.	Vorb. Evangelisation.	Hannover
13.-18.09.	Evangelisation	Frauenhain
30.09.	EC-Treffen	Marienberg
30.10.	Autorenlesung	Bad Lausick
02.10.	Vorb. Evangelisation	Lauterbach

Michael Kaufmann

Mitarbeiter für Evangelisation
E-Mail: kaufmann4x@t-online.de
Telefon: (037348) 23324
D-08359 Breitenbrunn/ OT Tellerhäuser,
Am Grenzhang 14 A



- 04.07. . . . Gottesdienst Topfseifersdorf
- 05.-11.07. . . Jungscharrüstzeit Johanngeorgenstadt
- 25.07.-07.08. Jugendrüstzeit Schottland
- 02.09. . . . Team-Beratung Schwaben
- 08.09. . . . Gebetstreffen Schwaben
- 14.08. . . . Mitarbeiterseminar Leisnig
- 16.08. . . . Gebetstreffen Neukirchen
- 16.-28.08. . . Junge Erwachsene RZ Kroatien
- 29.08. . . . Jugendgottesdienst Aue
- 01.09. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
- 04.-11.09. . . Jugendwoche Lößnitz
- 17.09. . . . Bibelabend Oberwiesenthal
- 25.09. . . . Mitarbeitertag Aue
- 26.09. . . . Jugendgottesdienst Aue
- 28.09. . . . Mitarbeiterschulung Bautzen
- 01.-08.10. . . Mitarbeiter Grundkurs Johanngeorgenstadt
- 04.10. . . . Vorbereitung Lehrwoche Zöblitz
- 12.10. . . . Vorb. Missionarische Kette Bautzen

Frank Döhler

Evangelist & Musiker
E-Mail: DoehlerFrank@web.de
Telefon: (0351) 6569019
01307 Dresden, Holbeinstraße 24 / 10-02



- 04.07. . . . Motorradfahrer-Gottesdienst Schönheide
- 07.07. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
- 08.07. . . . Konzert Jocketa
- 10.-23.07. . . Gottesdienste + Konzerte Korsika
- 27.07. . . . Konzert Pirk
- 28.07. . . . Projekt 28 Frauenstein
- 29.07. . . . Evangelisationsabend Bad Blankenburg
- 29.07. . . . Konzert Bad Blankenburg
- 30.07. . . . Musikali. Rahmenprogramm Bad Blankenburg
- 30.07.-06.08. MissioCamp Erzgebirge Pockau

- 07.08. . . . Gottesdienst + Kurzkonzert Dingolfingen
- 16.08. . . . Gebetstreffen Neukirchen
- 22.-24.08. . . Zelttage Radeberg
- 27.08. . . . Jugendgottesdienst Bischofswerda
- 28.08. . . . Mitarbeiterschulung Bautzen
- 29.08. . . . Konzert Freital
- 31.08. . . . Jugendabend Schmiedeberg
- 01.09. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
- 02.09. . . . Team-Beratung Schwaben
- 05.09. . . . Gottesdienst Schmiedeberg
- 08.09. . . . Gebetstreffen Schwaben
- 08.-11.09. . . Jugendevangelisation Lößnitz
- 13.-18.09. . . Jugendevangelisation Leisnig
- 20.-26.09 . . . Evangelisation Hainichen
- 27.09.-04.10. Motivationstage Oberstdorf
- 06.10. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz

Lutz Scheufler

Evangelist & Musiker, www.Lutz-Scheufler.de
E-Mail: info@ostwind-musik.de
Telefon: (037608) 2317 -4, Fax: -5
08396 Waldenburg, Waldenburger Str. 13



- 26.07.-01.08. Evangelisation Hellershof
- 04.08. . . . 18:18 mittendrin Chemnitz
- 15.08. . . . Alpha-Gottesdienst Waldenburg
- 16.08. . . . Gebetstreffen Neukirchen
- 22.08. . . . Treffen: Blaues Kreuz Thalheim
- 28.08. . . . Projekt 28 Burkersdorf
- 29.08. . . . OPEN AIR Gottesdienst Limbach-Oberfrohna
- 02.09. . . . Team-Beratung Schwaben
- 04.-12.09. . . Jugendevangelisation Lößnitz
- 05.09. . . . Blau-Kreuz-Gottesdienst Scheibenberg
- 08.09. . . . Gebetstreffen Schwaben
- 15.09. . . . Referentenkonferenz Dresden
- 17.09. . . . Medientreffen Schönborn
- 20.-26.09. . . Evangelisation Hainichen
- 21.09. . . . Treffen mit Beratern Ev. Stiftung Chemnitz
- 28.09. . . . Projekt 28 Kleinbobritsch
- 30.09. . . . Offener Abend Zwickau
- 12.-14.10. . . Offene Abende Kleingladenbach

RADIOaktiv

Lutz Scheufler ist 4x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.
Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr
Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr
Als MP3 gibt es die aktuellen Beiträge unter „Medien“ auf
www.evangelisation.biz

Finanzielle Unterstützung der Medienarbeit ist über die
Evangelikale Stiftung möglich.

>>> **Verwendungszweck:** SCHEUFLER

Für Reaktionen beim Sender: Tel: 037348 / 236 10, Fax: 239 800
E-Mail: redaktion@radioerzgebirge-online.de



SPENDEN Stiftung

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen
möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes
Konto:

Evangelikale Stiftung

Sparkasse Chemnitz, Konto-Nr.: 3 583 004 425, BLZ: 870 500 00
IBAN: DE56 8705 0000 3583 0044 25, BIC: CHEKDE81XXX
Bitte immer Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende
zugeordnet werden kann.

Verwendungszweck:

KAUFMANN >>> M. Kaufmann, Mitarbeiter für Evangelisation

DÖHLER >>> F. Döhler, Evangelist

SCHEUFLER >>> Radioarbeit & L. Scheufler, Evangelist

MUSIKEVANGELISATION >>> Unterstützung von Musikevangelisten

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.-Zweck entschei-
den die Berater der Stiftung. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit,
damit wir Ihnen Anfang des neuen Jahres eine Spendenbescheini-
gung zuschicken können.

Berater der Stiftung: Reinhard Nafziger (Chemnitz),
Dr. Theo Lehmann (Chemnitz), Michael Rausch (Borstendorf),
Leiter des Evangelisationsteams: Lutz Scheufler (Schwaben)
Geschäftsführer der Stiftung: Tobias Neumann (Chemnitz)

Wenn für den beabsichtigten Spendenzweck mehr als benötigt
eingeht, entscheiden die Berater, für welchen Bereich der Evange-
lisationsarbeit die Mittel eingesetzt werden.

Anschrift: Evangelikale Stiftung, Mendelejewstraße 10,
09117 Chemnitz, Tel. (0371) 81550-0 Fax: -19

www.evangelisation.biz/spenden.html

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelikale Stiftung GmbH
Auflage: 4.000

Verantwortlicher Redakteur: Lutz Scheufler
Tel. 037608 2317-4, Fax: -5
E-Mail: info@lutz-scheufler.de
Satz: M. Köhler, Annaberg